



# Länderinfo Thailand

Heart for Asia.  
Hope for Billions.

# Thailand

Im Königreich Thailand sind weniger als ein Prozent der Bevölkerung Christen, trotz 170-jähriger Missionsgeschichte. Wenn Thailänder Christus an-

nehmen, erleben sie häufig starken Widerstand aus ihren Familien, denn nationale Identität und Kultur wurzeln im Buddhismus.

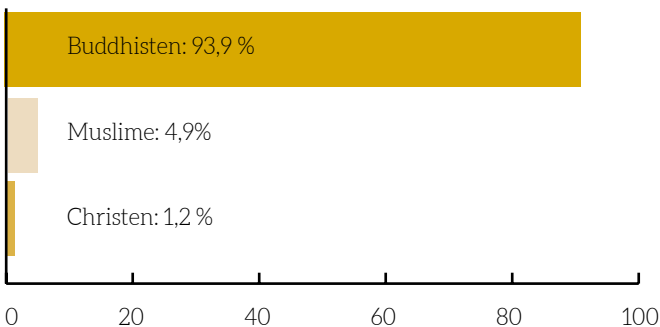


## Bevölkerung

Gesamtbevölkerung: 68,1 Millionen (Bangkok: geschätzt: 12-15 Mio.)  
(Deutschland: 80,7 Mio., Schweiz: 8,4 Mio.)  
Bevölkerungsdichte: 133,4 pro km<sup>2</sup>  
(Deutschland: 232, Schweiz: 212)  
(Quelle: World Statistics Pocketbook 2016 ©2016 United Nations)

Die meisten Menschen leben im Großraum Bangkok und Zentralthailand. Ca. 75% der Bevölkerung sind Thais. Die größte Minderheit sind Chinesen (14%), die gut integriert sind. Andere Volksgruppen sind die Malai sprechenden Muslime im Süden und die Bergvölker im Norden des Landes.

## Religion



(Quelle: National Statistical Office Thailand 2010)

Es gibt über 30.000 buddhistische Tempel und etwa 300.000 buddhistische Mönche. Fast jeder erwachsene buddhistische Mann verbringt einige Tage oder sogar Monate in einem buddhistischen Kloster.

Muslime leben überwiegend im äußersten Süden Thailands an der Grenze zu Malaysia oder in Bangkok. Der Islam ist die Hauptreligion in den Distrikten Narathiwat, Pattani, Yala und Satun.

## Sprache

Thai, die Hauptsprache des Landes, gehört zur Gruppe der Tai Sprachen. Daneben werden vier verschiedene Thaidialekte sowie Laotisch, mehrere chinesische Dialekte, Malaiisch (im Süden) und Mon-Khmersprachen gesprochen; hinzu kommen die Dialekte der Bergvölker im Norden.

## Geografie

Auf 513.115 km<sup>2</sup> (Deutschland: 357.022 km<sup>2</sup>, Schweiz: 41.290 km<sup>2</sup>) bietet Thailand viele landschaftliche Kontraste: Der Norden und Westen sind bergig, der Nordosten ist eine riesige Ebene; Zentralthailand ist fruchtbar; den Süden kennzeichnen schmale Ebenen an der Küste und Bergketten. Das Land wird zu 75% landwirtschaftlich genutzt.

## Klima

Das feucht-heiße Tropenklima wird von Monsunwinden beeinflusst. In der heißen Jahreszeit (Februar bis Mai) steigen die Temperaturen bis auf 40°C. Während der Regenzeit (Juni bis November) erreichen sie 26-37°C und in der kühlen Jahreszeit (Dezember bis Februar) 13-33°C. Im Landesinneren ist es am heißesten.

## Geschichte

Thailand war nie von einer anderen Nation abhängig oder wurde von anderen beherrscht („thai“ bedeutet „frei“).

Thailand etablierte sich im 13. Jahrhundert als Königreich und erweiterte seine Grenzen durch Eroberungen. Im 19. Jahrhundert nahm der britische Einfluss durch Handel zu, das Land wurde modernisiert. Es bewahrte seine Unabhängigkeit dadurch, dass es ganze Landstriche an die Kolonialmächte abgab.

Nachdem Thailand während des 2. Weltkriegs anfänglich auf der Seite der Japaner stand, wandte es sich im Juli 1944 den Alliierten zu und trat 1946 den Vereinten Nationen bei.

Bhumibol Adulyadej, oder Rama IX, war vom 9.6.1946 bis zu seinem Tod am 13.10.2016 König von Thailand. Während dieser Zeit hat die Regierung oft gewechselt. Die Bevölkerung erlebte viele militärische Coups, politische und soziale Unruhen und auch schwierige Koalitionen. 2006 wurde ein populärer Ministerpräsident durch einen Militärputsch gestürzt, der eine neue Runde von politischen Kämpfen und Protesten der Bevölkerung auslöste. Zu allen Zeiten vermittelte der beliebte König zwischen den Fronten und stabilisierte das Land.



# ราชอาณาจักรไทย

## Christentum

1828 kamen die ersten Missionare nach Bangkok. Es dauerte jedoch 12 Jahre bis zur Etablierung einer Missionsstation. Nach 19 weiteren Jahren wurde der erste Einheimische getauft. Öffentlicher Widerstand, Verfolgung und die kurze Lebensdauer der Missionare beeinträchtigten das Wachstum der christlichen Gemeinde. Heute sind die Gemeinden im Norden des Landes die stärksten: 57% der Christen Thailands leben in dieser Gegend, gehören aber zum Großteil zu ethnischen Minderheiten.

Nachdem alle Missionare China verlassen mussten, kam OMF 1951 auch nach Thailand. Heute ist die Bevölkerung offener für das Evangelium als je zuvor.

## Die Regionen im Einzelnen:

Im **Norden** arbeiteten OMF Missionare unter den Bergvölkern Mien (Yao), Hmong (Meo), Akha und Lisu. 1956 wurde die Bibelschule in Phayao eröffnet, um Christen zu Pastoren auszubilden. Auch unter den Pwo Karen und den Shan wurden Gemeinden gegründet. Einige sind sehr offen für das Evangelium, andere Ethnien zeigen kein Interesse. Zurzeit schult OMF Christen aus Stammesgruppen, um das Evangelium über geografische Grenzen hinaus zu tragen, aber auch Gemeinden unter den Thais zu gründen.

In **Zentralthailand** gab es kaum Christen. Darum errichtete OMF ab 1952 Missionsstationen in Provinzstädten, verteilte christliche Literatur und Bibeltraktate, zeigte christliche Filme etc. 1954 öffneten

die ersten Kliniken. Von 1956-2007 trug das Missionskrankenhaus in Manorom entscheidend zum Gemeindegewachstum in Zentralthailand bei. Bis heute engagiert sich OMF in der Pionier-Evangelisation und begleitet heranwachsende Gemeinden bis zu deren Selbständigkeit.

In **Bangkok** befinden sich die Feldleitung von OMF Thailand sowie ein Verlagshaus. 1966 begann OMF hier mit einer Studentenarbeit, die zur Gründung von „Christliche Studenten Thailands“ (ähnlich der SMD) führte. Auch am Entstehen des Bangkok Bible Seminary (BBS) 1971 war OMF maßgeblich beteiligt.

Bevor OMF 1952 Missionare in den **Süden** schickte, bestand dort keine feste christliche Arbeit. Ein kleines Krankenhaus in Sariburi (1956) und verschiedene Lepra-Dorfkliniken (ab 1966) wurden zu Brückenköpfen. Die Arbeit unter Thai und Chinesen wuchs. Heute wird die Zahl von Jesus-Nachfolgern unter Malaien nur auf ca. 60 Personen geschätzt.

Die christliche Kirche in Thailand wächst jährlich um etwa 5%, ist aber immer noch sehr klein. Dennoch entwickelt sie ein weltmissionarisches Anliegen. OMF Thailand hat mehrere Thai-Christen in andere ostasiatische Länder ausgesandt.



## Vision

In Thailand wachsen durch Gottes Gnade einheimische biblische Gemeinde- und Missionsbewegungen.

## Auftrag

Damit Gott angebetet wird, setzen wir uns mit Wort und Tat ein für die Verbreitung der guten Nachricht von Jesus Christus in Thailand.



# Wofür wir beten können



- Ein Netz aus Animismus, Geisterglaube, okkulten Praktiken und Buddhismus hält die Thais gefangen.
- Ein bis zwei Millionen Menschen beziehen ihre Einkünfte aus der Sexindustrie.
- Durch das Wirtschaftswachstum nehmen Urbanisierung und Materialismus zu.
- Die Gemeinden wachsen vor allem in den Städten und unter den verachteten Stammesvölkern, jedoch nur langsam.
- Obwohl es mittlerweile in allen 76 Provinzen christliche Gemeinden gibt, leben in 28 Provinzen jeweils weniger als 1000 Christen.
- Beten Sie, dass die Christen Wege finden, ihren Glauben zu leben, ohne dabei ihre kulturelle Identität zu verlieren.
- Es gibt wenig reife christliche Leiter. Möge Gott Thai-Christen in den vollzeitlichen Dienst rufen, und mögen die etwa 20 Bibelschulen und Seminare gute Leiter ausbilden.
- Gesetzlichkeit und ungeheiltes Leben belasten viele Gemeinden. Beten Sie, dass Christen sowohl das Ausmaß ihrer Sünde erkennen, als auch Gottes Gnade auf lebensverändernde Weise erfahren.
- Beten Sie, dass örtliche Gemeinden alles tun, um ihre eigenen Landsleute zum Evangelium zu erreichen.
- Die meisten Thailänder können zwar lesen, lernen aber lieber durch Zuhören. Mögen Missionare in der Kunst des Erzählens biblischer Geschichten wachsen.
- Christen aus den Stammesgruppen im Norden können über politische Grenzen hinweg das Evangelium in angrenzende verschlossene Länder tragen.
- Beten Sie, dass Christen aus den Stammesgruppen (ca. 50% aller Christen Thailands) sich aufmachen, das Evangelium auch in andere Landesteile zu tragen
- OMF arbeitet in drei Universitätsstädten unter Studenten.
- Die meisten der drei Millionen Muslime sind Malaien und leben in Südthailand. In vielen Jahren harter Arbeit sind nur wenige zum Glauben gekommen. Beten Sie auch für die Arbeit unter den 600.000 Muslimen in Bangkok.
- Mehrere Volksgruppen besitzen noch keine Bibel in ihrer Muttersprache.
- Thailand braucht mehr christliche Literatur, vor allem von einheimischen Autoren.
- Beten Sie für mehr Mitarbeiter.

## Prioritäten

- Zurüstung von Thai-Christen für Evangelisation, Jüngerschaftschulung, Gemeindegründung und Leitungsaufgaben
- Evangelisation und Gemeindegründung in den Städten und auf dem Land, unter den Thai sowie unter ethnischen Minderheiten

## Möglichkeiten zur Mitarbeit

- Evangelisation und Gemeindebau
- Jugend- und Studentenarbeit
- Mentoring und Leiterschulung
- Theologische Ausbildung
- Englischunterricht
- Unterstützende Dienste (Finanzen, Verwaltung, IT, Betreuung von Missionarskindern etc.)
- Kurzzeit-Einsätze



**OMF International** Deutschland  
Am Flensunger Hof 12  
35325 Mücke  
06400 900 55  
de@omfmail.com  
www.omf.de

**OMF International** Schweiz  
Neuwiesenstrasse 8  
8610 Uster  
043 244 75 60  
ch@omfmail.com  
www.omf.ch